

# Hexenjagd und Klageweiber

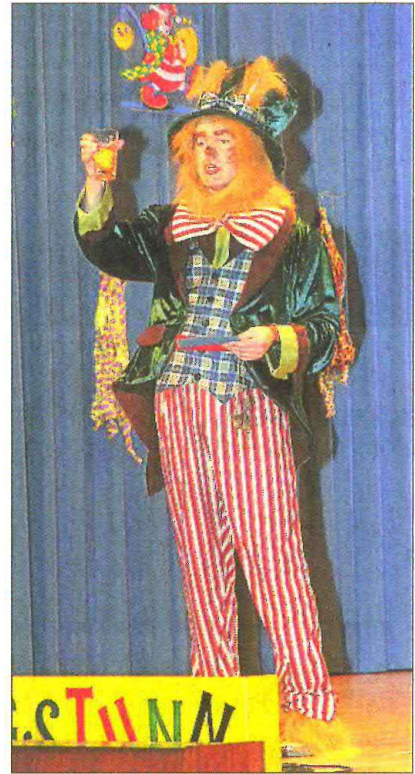
## Beste Stimmung bei der Narrisch Singstunn

Dudenhofen (ah) Dem Motto „En Bembel voll Stimmung, macht all mit, die Narrisch Singstunn ist der Fastnachtshit“ wurden die „Narrisch Singstunn“ des Männerchors am Samstag im Bürgerhaus Dudenhofen wieder voll gerecht.

Schon beim Einzug des Musikvereins Dudenhofen, mit Moderator Karl-Heinz Kühnle an der Spitze, konnte die Stimmung im Saal nicht besser sein. Dafür sorgten im Laufe der folgenden Stunden die „Söhne Rodgaus“ des Freundeskreis für Turnen und Fastnacht, die Tanzgruppe „Mariosnetten“ der TGS Jügesheim mit ihrer getanzten „Hexenjagd“, die Fastnachtsgruppe des Frauenchors Dudenhofen, die als Klageweiber auch viel Grund über ihre Männer und manches andere zu klagen hatten, die Tanzgruppe „Step-Touch“ des TSV Dudenhofen, die in die 90-er Jahre entführten, ebenso das Männerballett des Männerchors, die sich als „Sumo-Ringer“ präsentierten und die vielen anderen Programmpunkte. Dem Anspruch der „Narrisch Singstunn“, neben Klamauk und Showelementen auch dem Gesang und der humorvoll-ernsten Auseinandersetzung mit den Widrigkeiten des Lebens und der Politik Raum zu

geben, entsprachen die „Laternchensänger“ wieder in vollem Umfang. Auch in diesem Jahr lauschten die Gäste, was für eine „Fremdensitzung“ erstaunlich ist, den Texten und Melodien mit voller Konzentration und spendeten begeisterten Beifall. Vor allem mit den Persiflagen auf die Lindenfällaktion am Bürgerhaus, die Rußbude und den ganzen Abgasskandal trafen die Sänger voll ins Schwarze.

Bei allem Spaß gab es dann beim großen Finale doch einen Wermutstropfen, denn Karl-Heinz Kühnle stand zum letzten Mal als Moderator auf der Bühne der „Narrisch Singstunn“. Kühnle trat in den fast 20 Jahren seiner Moderatorentätigkeit immer als Bindeglied der auftretenden Gruppen auf, der aktiv am Geschehen beteiligt war und jede Veranstaltung unter ein jährlich wechselndes „Kostümmotto“ stellte. Er wollte bewusst kein Ersatz für einen „Elferpräsidenten“ sein und auch nicht nur Ansager der einzelnen Programmnummern. Allein und auch mit anderen Mitstreitern gestaltete er Gesangsauftritte und Stimmungsrunden, die zu Eröffnungen und während der Veranstaltungen das Publikum aufheizte. Dieses Talent bewies er auch wieder in die-



Karl-Heinz Kühnle.

sem Jahr und brachte von Beginn an die Narren im Saal auf Touren. Dafür gab es ein großes „Danke-schön“ von Rudolph Vogl und zur Erinnerung eine Collage mit Fotos, die Karl-Heinz Kühnle in den verschiedenen Kostümen in all den Jahren zeigte.



Fetzig ging es zu bei der Narrisch Singstunn.

(Fotos: ah)